

BioMedizinZentrumDortmund (BMZ) feiert 10-jährige Erfolgsgeschichte

Dortmund, 19. Juni 2015:
Motor des regionalen Biotechnologie Clusters feiert zehnjähriges Bestehen des 2005 eröffneten BMZ-Gebäudes an der Otto-Hahn-Straße 15 mit einem Festprogramm im Beisein zahlreicher Gäste aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik.

Was vor mehr als 10 Jahren als kühne Idee begann, hat sich zum Treiber der Biotechnologie in der Ruhr-Region entwickelt.

Zu den hochkarätigen Gratulanten anlässlich der Feierstunde zum Jubiläum gehörten neben Oberbürgermeister **Ulrich Sierau** und Regierungspräsident **Prof. Dr. Gerd Bollermann**, auch der Nobelpreisträger für Chemie, **Prof. Dr. Robert Huber**, der in seinem Festvortrag den langwierigen Weg von der Grundlagenforschung zur medizinischen Anwendung mit persönlichen Erfahrungen beleuchtete.

Frau **Prof. Dr. Ursula Gather**, Rektorin der TU Dortmund, blickte gemeinsam mit TZDO Geschäftsführer **Guido Baranowski** zurück auf die Entstehungsgeschichte und die ersten Aufbaujahre des BMZ. Durch die gute Zusammenarbeit und enge Verzahnung von Wissenschaft und Unternehmen werden auch weiterhin erfolgreiche und zukunftsweisende Biotech-Projekte entstehen.

In Dortmund zählt die Biotechnologie seit einigen Jahren zu den Schlüsseltechnologien der Zukunft. Mittlerweile arbeiten auf rund 20.000 qm Labor- und Büroflächen rund 400 Mitarbeiter in fünf Gebäudeabschnitten.

In 30 ansässigen Unternehmen aus den Bereichen Biotechnologie, Medizintechnik und Bio-IT mit Schwerpunkten in der Wirkstoffforschung, Proteomik und Analysetechnologie werden neue Wirkstoffe entwickelt sowie diagnostische Verfahren für die personalisierte Medizin optimiert.

Die Unternehmen profitieren dabei von idealen Rahmenbedingungen, die neben funktionaler Laborinfrastruktur auch ein interaktives regionales Technologiecluster beinhalten. Die Nähe zu zahlreichen Hochschulen und renommierten Forschungszentren wie das Max-Planck-Institut für molekulare Physiologie und das Leibniz-Institut ISAS garantieren Forschung und Entwicklung auf hohem internationalen Niveau.

Mut und Weitsicht haben die damals Verantwortlichen bewiesen, als sie die Entscheidung zum Auf- und Ausbau eines Biomedizin Clusters getroffen haben.

Bei Gesamtinvestitionen in Höhe von rund 62 Mio. € in Gebäude- und Geräteausstattung gewährten das Land NRW und die EU einen Zuschuss von rund 38 Mio. € an die Stadt Dortmund.

Kontakt:

BioMedizinZentrumDortmund
Michael Kuhn – Zentrumsleiter
Otto-Hahn-Str. 15
44227 Dortmund

Tel.: 0231 9742-164
Fax: 0231 9742-159
E-Mail: kuhn@tzdo.de
Web: www.bmz-do.de

Datum: 19.06.2015





In einer abschließenden Diskussionsrunde über die Zukunftsperspektiven der Branche mit Unternehmern aus dem BMZ ging es insbesondere um Entwicklungszeiten für neue Wirkstoffe mit anschließenden klinischen Erprobungsphasen, Perspektiven für die Markteinführung sowie Finanzierungsmöglichkeiten und Fachkräftesituation.

Mit dabei waren Dr. Bert Klebl (Lead Discovery Center GmbH), Dr. Peter Nussbaumer (Lead Discovery Center GmbH), Dr. Stefan Müller (Protagen AG), Dr. Dimitrios Tzalis (Taros Chemicals GmbH & Co. KG), Dr. Sylvain Tourel (Soft Intelligent Therapeutics GmbH & Co. KG) sowie Prof. Dr. Herbert Waldmann (Max-Planck-Institut für molekulare Physiologie).

Zum Abschluss bekamen die Gäste einen Einblick in Labore bei verschiedenen Unternehmensführungen, bevor das Sommerfest im BMZ mit Saxophonklängen, kühlen Getränken und Grillbuffet den Tag ausklingen ließ.



BioMedizinZentrum Dortmund:

Das BioMedizinZentrumDortmund (BMZ) bietet jungen Unternehmen sowie Start-ups eine attraktive Umgebung, um ihre Ideen und Konzepte im Feld der Biotechnologie umzusetzen. Hinzu stellt es den Nutzern moderne Labor- und Geräteausstattung zur Verfügung und begleitet die Unternehmen in der Geschäftsentwicklung. Als Kompetenzzentrum des TechnologieZentrumDortmund unterstützt es den Technologietransfer aus den wissenschaftlichen Einrichtungen der Region und fördert den interdisziplinären Austausch sowie die Zusammenarbeit unterschiedlicher Forschungs- und Entwicklungsbereiche.

Mit der Fokussierung auf Schnittstellen der Biotechnologie mit anderen Technologien wie Mikro-/Nanotechnologie oder Informationstechnologie bündelt das BMZ die regionalen Stärken. Damit leistet das BMZ einen wesentlichen Beitrag für die Entwicklung neuer Spitzentechnologien sowie innovativer Produkte und Dienstleistungen am Standort Dortmund.

www.bmz-do.de